

Dienstag, 25. Juni 2019

SPEYER

## Uni baut für den Fortschritt

von Susanne Kühner



An  
der  
Uni-  
Seite  
zur

Landesbibliothek hin: der Bauplatz. Foto: Lenz



teilen



tweet



teilen



**Ein nächster Baustein auf dem Weg zum „Wissens- und Ideentransfer für Innovationen in der Verwaltung“ – kurz: Witi – ist gesetzt. Gestern gab es den Spatenstich für ein Innovationslabor auf dem Campus der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer.**

Mit sogenannten Innovationstagen bereitet sich die Universität auf den Einsatz zukunftsorientierter Technologien vor. Zwei Ziele werden damit laut Professor Michael Hölscher, der das Innovationslabor gemeinsam mit Professor Hermann Hill und Rubina Zern-Breuer leitet, verfolgt: „Wir wollen zum einen den wissenschaftsbasierten Transfer für Innovationen in der Verwaltung verbessern und zum anderen die Transferkapazitäten in unserer Universität stärken.“

Speyer sei das wichtigste Zentrum der deutschen Verwaltungswissenschaft, weshalb die Investition an dem Standort besonders hervorzuheben sei. „Wir wollen durch eine Neugestaltung des Bestehenden die Herausforderungen der Zukunft bewältigen“, machte Hölscher deutlich.

Mit drei Millionen Euro über einen Zeitraum von fünf Jahren werde das Projekt Witi vom Land gefördert. Staatssekretär Denis Alt (SPD) stellte gestern heraus, dass es um viel mehr als Verwaltungsprozesse gehe. Eben deshalb bringe sich die Landesregierung von Rheinland-Pfalz mit insgesamt einer halben Milliarde Euro in die Gestaltung der Rahmenbedingungen für die Digitalisierung ein.

„Unser Ziel ist es, die technische Innovation zum sozialen und gesellschaftlichen Fortschritt werden zu lassen“, hob Alt hervor. Der Staatssekretär war überzeugt, dass dadurch auch die digitale Tür zum Rathaus aufgestoßen werde. Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler (SPD), die den Spatenstich mit vollzog, zeigte sich aufgeschlossen für die Zusammenarbeit mit der Universität, die in ihrem Innovationslabor an die praktische Umsetzung von Ideen gehen könne.

„Das Labor soll den Raum bieten, in dem die Studenten dazu angeregt werden, im Sinne der Veränderung kreativ zu sein“, unterstrich Hölischer. Damit verbunden sei die Einführung einer speziellen Software.

Nach dem Aufbringen einer Bodenplatte sollen die Container für das Labor gestellt werden. Nachdem bereits mit dem Innenministerium eine Zusammenarbeit im Sinne von Witi bestehe, hofft Hölischer auf weitere Partner. Gespräche liefen mit der Metropolregion.

|xsm



Wählen Sie Ihren Zugang, um diesen Artikel lesen zu können.



Sie sind bereits Kunde?

[Einloggen](#)

**Web Tagespass** **0.99€**

24 Stunden Zugriff auf rheinpfalz.de

WEITERE DETAILS +

[Auswählen](#)

UNSERE EMPFEHLUNG

**Digitales Testabo** **0.00€**

14 Tage gratis und unverbindlich

WEITERE DETAILS +

[Auswählen](#)

**Digital-Abonnement** **37.30€**

Digitales Informationspaket

WEITERE DETAILS +

[Auswählen](#)



- ANZEIGE -

[#GETREAL IN THE GROUP.](#)

[Dicht gefolgt von #instagood, #worldpeace und #yoga.](#)

[Aber verändern sie die Welt wirklich? #nope.](#)

[mehr](#)

Anzeige



## DIE RHEINPFALZ – MESSENGER SERVICE

Top informiert per WhatsApp & Co.



Starte jetzt deinen Messenger-Service!



### SPEYER-TICKER



#### Speyer/Schifferstadt: Brand legt Bahnstrecke lahm

Wegen eines Böschungsbrands musste die Bahnstrecke zwischen Speyer und Schifferstadt am Mittwochmorgen für etwa eine halbe Stunde für den Verkehr ...



#### Speyer: Brunnen im Domgarten schäumt über

[mehr](#)

Ungewohnter Anblick am Dienstag im Domgarten: Der zum Festplatz hin gelegene runde Brunnen war kurz vor 8 Uhr statt mit kühlem Nass mit Schaum bis ...



#### Dudenhofen: Noch keine Entscheidung über Zukunft von Pfarrer Josef Metzinger

[mehr](#)

Bereits vor Monaten hat Josef Metzinger seinen Wunsch, die Pfarrei Hl. Hildegard zu verlassen, öffentlich kundgetan. Einem Wechsel müsste allerdings ...

[mehr](#)

[weitere Artikel aus dem Ressort...](#)